

## „Landschaftsfluss“

Salzburg, Österreich



© Dietmar Tollerian

Das Haus, dem die Architekten den klingenden Projektnamen „Landschaftsfluss“ gaben, steht beziehungsweise auf dem ihm zugedachten Baugrund. Das Volumen des Kellers wurde in den Auslauf des bestehenden Geländerückens gesetzt und quer dazu der Baukörper - gewissermaßen über dem Tal schwebend - auf eine Stütze gehoben.

Da der Bauherr aus einer Tischlerfamilie stammt, lag es nahe, bei der Konstruktion des Hauses mit dem Werkstoff Holz zu arbeiten: Die Holzständerkonstruktion wurde aussen mit einer Fassadenhaut aus geklebten und furnierten Harzplatten überzogen, die aufgrund ihrer Witterungsbeständigkeit lange Zeit ihre Holzoptik bewahren, alle Innenraumoberflächen bestehen aus furniertem Ahorn. Wie die geöffneten Türen eines Schrankes oder die Laden einer Kommode ragen die Balkone aus dem Kubus, bilden Witterungs- und Sonnenschutz, greifen in die Landschaft aus, um diese in den Raumfluss des Hauses miteinzubeziehen. (Text: Gabriele Kaiser)

ARCHITEKTUR  
**Lechner & Lechner**

BAUHERRSCHAFT  
**Hias Schörghofer**  
**Christine Schörghofer**

FERTIGSTELLUNG  
**2003**

SAMMLUNG  
**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum  
**25. Oktober 2003**



© Dietmar Tollerian



© Dietmar Tollerian



© Dietmar Tollerian

„Landschaftsfluss“

DATENBLATT

Architektur: Lechner & Lechner (Lechner Horst, Christine Lechner)

Bauherrschaft: Hias Schörghofer, Christine Schörghofer

Fotografie: Dietmar Tollerian

Maßnahme: Neubau

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 2001

Fertigstellung: 2003

PUBLIKATIONEN

Architekturpreis Land Salzburg, 1976-2000, Hrsg. Initiative Architektur, Initiative Architektur, Salzburg 2000.

WEITERE TEXTE

„Landschaftsfluss“, Initiative Architektur, Dienstag, 13. September 2011

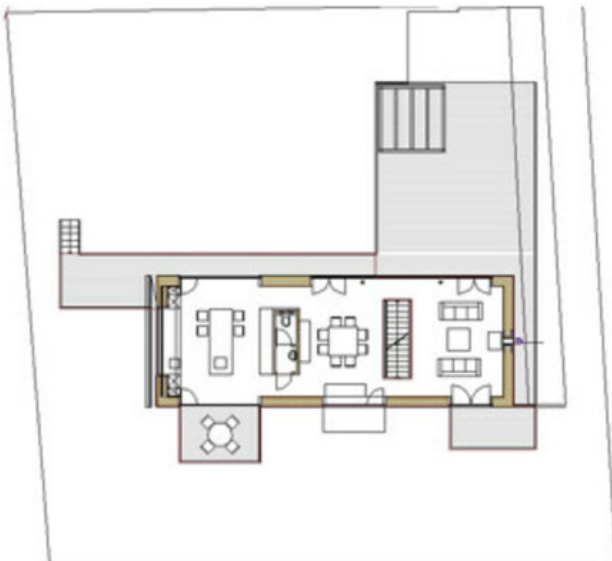
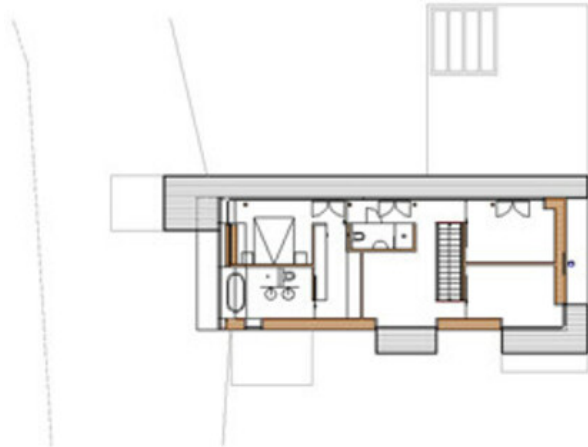
Schwebebalken in der Landschaft, Isabella Marboe, Der Standard, Samstag, 27.

November 2004



© Dietmar Tollerian

„Landschaftsfluss“



Projektplan